



In Kürze

BühnenmeisterIn gesucht

Bist du ein Organisations-talent? Hast du handwerkliches Flair? Möchtest du uns tatkräftig unterstützen? Dann werde doch unser zukünftiger Bühnenmeister! Mehr Informationen gibt es bei Philippe Caviezel: praesident@theater-robeuhuse.ch

Ideen für einen Lagerraum

Unser Bühnenbild und die Kostüme gehen nach der ersten Spielsaison in die Ferien. Dafür suchen wir noch einen Lagerraum (ca. 40m²). Ideen? Melde dich bei Philippe Caviezel: praesident@theater-robeuhuse.ch

Für die Agenda

8. Sept. bis 7. Oktober 2011

Vorverkauf auf www.theater-robeuhuse.ch oder telefonisch (Montag bis Freitag zwischen 13 und 15 Uhr) unter 043 497 06 77.

22. Sept. bis 7. Okt. 2011

Aufführungen

11. Oktober 2011

Beginn Proben für 2012

11. November 2011

Helferanlass

Mit Musik und Lagerfeuerromantik

Ende Juni traf sich das Theater Robeuhuse für einmal nicht zum Proben oder Vorbereiten der Aufführungen, sondern zum Grillplausch.

Trotz etwas unsicherer Wetterlage traf man sich am Samstag-nachmittag in Robenhausen zum gemeinsamen Abmarsch Richtung Messikomer Eiche. Nur, wo war Maja Schwender, die Organisatorin des Anlasses?

Das Geheimnis wurde gelüftet, als bei der Messikomer Eiche bereits ein Lagerfeuer gemeinsam mit Maja auf die ungefähr 25 Teilnehmer wartete. Dort waren auch schon Bänke aufgestellt und nach einem Apéro wurde grilliert, gegessen, geschwätzt und gelacht.

Doch noch weitere Überraschungen warteten auf die Mitglieder des

Theater Robeuhuse: Nach einigem Rätseln beim Wissensspiel brachten Maja Schwender und Susann Küng ihr musikalisches Talent zum Vorschein. Die beiden unterhielten im Sennechutteli und mit dem Schwyzerörgeli und schon bald liess man sich zum Mitsingen verführen.

Als man sich gegen Mitternacht verabschiedete, waren sich alle einig: So ein gelungener Anlass verlangt nach einer Wiederholung!



Persönlich



Brigitte Egloff kümmert sich im Theater Robeuhuse unter anderem um das Marketing und greift dabei auf langjährige Erfahrung aus ihrem Berufsleben zurück. In letzterem ging es manchmal hart und stressig zu und her, daher ist Theater spielen für sie so etwas wie eine Schleuse, durch die Knöpfe und Barrikaden gelöst werden. Auf der Bühne verwandelt sie sich in die Schweizer Frau eines reichen Franzosen, die sich von einer angeblichen Tante ihres Mannes erziehen lassen sollte. Dass sie sich aber weder auf der Bühne noch im richtigen Leben einengen lässt, zeigen bereits ihre Vorlieben für die Tiefseetaucherei und das Skifahren. Eines Tages möchte sie in den USA einmal die Hänge der Rocky Mountains heruntersausen. Im Moment finden wir sie aber noch hier in der Schweiz, wo sie mit Mann und zwei Vierbeinern auf dem Land lebt und sich für zeitgenössische Literatur, Malerei, Bildhauerei, Architektur und vor allem auch für alles, was mit der Natur zusammenhängt, interessiert. Und sie freut sich sehr auf die ersten Aufführungen unserer Theaterstücke. Lampenfieber inbegriffen!

In der Rubrik „Persönlich“ wird jeweils ein Mitglied des Theater Robeuhuse vorgestellt.